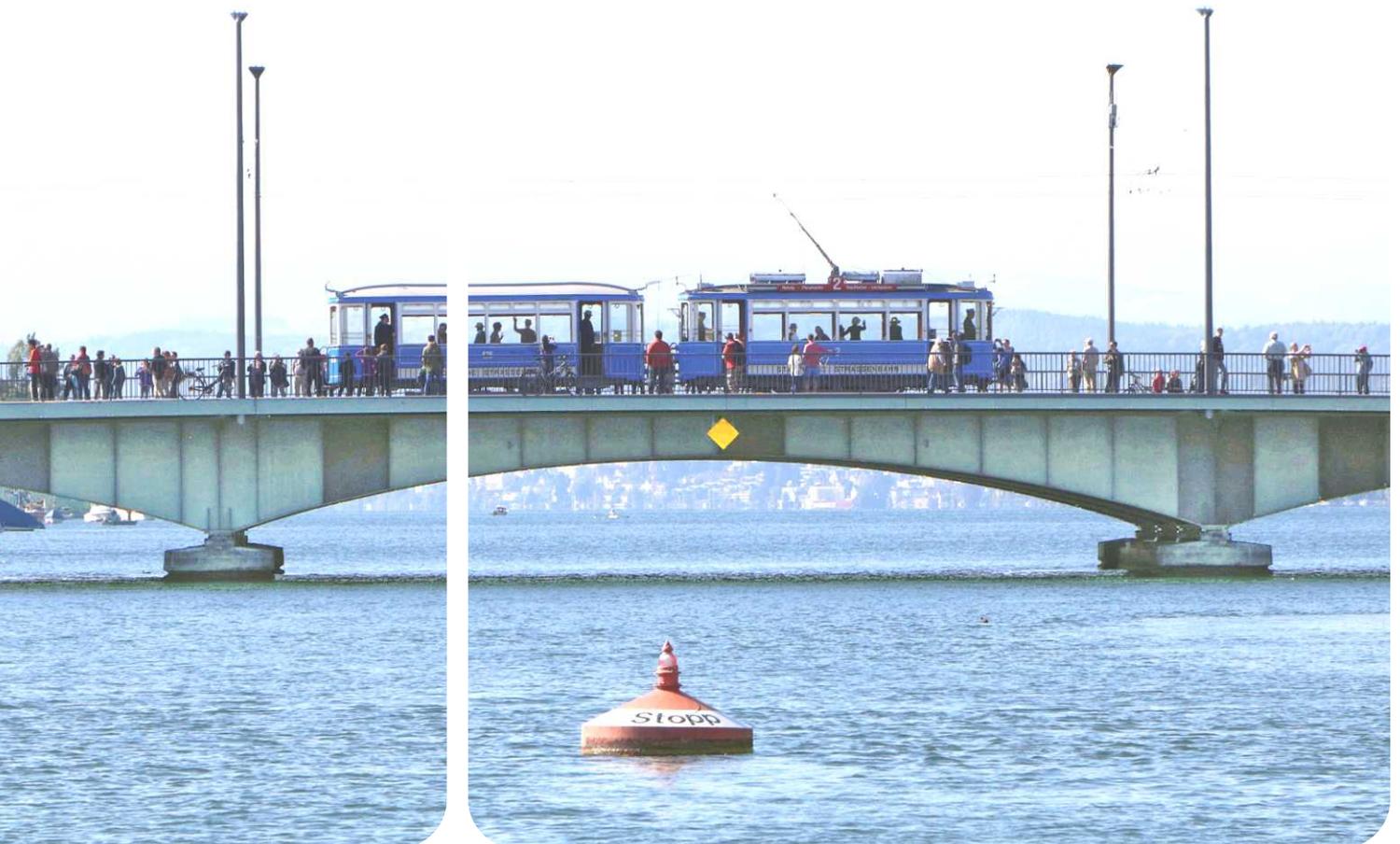


Geschäftsbericht 2019



ORGANE UND VERANTWORTLICHKEITEN

Stiftung Tram-Museum Zürich
(seit 2007)

Rechtsform
Private Stiftung
gestiftet vom
Verein Tram-Museum Zürich

Stiftungsrat
Christoph Wehrli (Präsident)
Verein Tram-Museum Zürich
Rolf Martin Bergmaier
Verein Tram-Museum Zürich

Peter Fietz
Förderverein Tram-Museum Zürich

Thomas Hess
Vertreter Stadt Zürich

Markus Ullmann
Vertreter Stadt Zürich (VBZ)

Geschäftsführung
Sarah Lüssi

Revisionsstelle
PricewaterhouseCoopers

TRAM-MUSEUM ZÜRICH
Forchstrasse 260
8008 Zürich
Telefon 044 380 21 62

info@tram-museum.ch
www.tram-museum.ch

MUSEUM UND SHOP
Mo, Mi, Sa, So 13–18h

**Führungen für Gruppen
auch ausserhalb der
Öffnungszeiten**

Geschäftsbericht 2019

INHALT

Vorwort des Präsidenten	4
Das Tram-Museum Zürich	6
Die Ausstellungs-Fahrzeuge	8
Aktivitäten und Attraktionen 2019	12
Kennzahlen 2019	15
Dank	17
Jahresrechnung und Revisionsbericht	18

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
Liebe Freunde des Tram-Museums Zürich

Nach zwei sehr erfolgreichen Jahren waren Museumsleitung und Stiftungsrat gespannt, wie es im Kalender- und Geschäftsjahr 2019 weitergehen wird. Die Messlatte ist in der Zwischenzeit recht hoch gesetzt, sei es bezüglich Eintritten und Finanzen, aber auch mit Blick auf das Veranstaltungsprogramm. Nicht nur die Erwartungen der beiden das Museum tragenden Vereine, d.h. Verein Tram-Museum Zürich und Förderverein Tram-Museum Zürich, bzw. deren Mitglieder, sondern auch die Begehren der wachsenden Besucherschaft steigen stetig.

Dank einem reichhaltigen und vielfältigen Rahmenprogramm und weiter zunehmendem Bekanntheitsgrad, stiegen die Besuche auf einen neuen Rekord von 25'000 Eintritten. Die Zunahme der Besuchenden von 15'000 auf 25'000 in nur vier Jahren macht uns sehr stolz, bringt aber für die seit Beginn praktisch unveränderte Betriebsorganisation wachsende Herausforderungen mit sich. Dennoch gelang es der sehr engagierten Geschäftsführerin, zum zweiten Mal in Folge, ein positives finanzielles Resultat zu erwirtschaften. Rund 12'300 Franken Reingewinn, das ist für unsere Kulturinstitution ein höchst respektables Resultat.

Was trug zu dieser erfreulichen Entwicklung hauptsächlich bei? Sicher auch der nach

zwei Jahren nun voll etablierte zusätzliche Öffnungstag am Montag, der bis anhin praktisch ausschliesslich mit ehrenamtlich tätigen Personal betrieben werden konnte. Dazu kommt die vermehrte Vermietung der historischen Depothalle an Gruppen, häufig verbunden mit Catering und Extrafahrten. Im Weiteren aber auch die Zusammenarbeit mit den VBZ und andern Stellen der Stadt Zürich, die zu interessanten, neuen Veranstaltungen führt. Der im Mai durchgeführte E-Bus-Tag, der auf sehr grosses Echo stiess, sei als prominentes Beispiel erwähnt.

Neben den höheren Einnahmen ist auch das straffe Kostenmanagement der Museumsführung für das herausragende finanzielle Resultat verantwortlich, wofür ich der Geschäftsführerin meine grosse Anerkennung aussprechen möchte. Dieser Punkt ist von spezieller Bedeutung, da die Attraktivität des Museums und des angegliederten Museumsfahrbetriebes durch die sich schon Ende 2018 abzeichnende Teil-Stilllegung des historischen Tram-Rollmaterials litt.

Da die Zuständigkeit für die Betriebstüchtigkeit der musealen Schienenfahrzeuge bei den VBZ liegt, die selbst mit einem finanziell und personell immer herausfordernderen Umfeld konfrontiert sind, ist der Spielraum des Tram-Museums in diesem Bereich sehr beschränkt. Es ist den VBZ aber hoch anzurechnen, dass sie das TMZ



betrieblich, wann immer irgendwie möglich, mit Ersatzfahrzeugen unterstützen.

Einen Meilenstein erreichte die Stiftung Tram-Museum Zürich im November 2019. Auf sehr grosszügige Art und Weise bewilligte die Politik der Stadt Zürich eine durch die Stiftung beantragte Erhöhung der jährlichen Subvention. Stadt- und Gemeinderat sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Die zusätzlichen Mittel von 60'000 Fr. jährlich erlauben nicht nur die Finanzierung von schon länger geplanten Erneuerungen und Erweiterungen, sondern ermöglichen auch die Schaffung einer zusätzlichen Arbeitsstelle zur Unterstützung der stark ausgelasteten Geschäftsleiterin. Stiftungsrat und Geschäftsleitung können sich auf dieser Basis mit Freude an den weiteren Ausbau des schweizweit grössten Nahverkehrsmuseums machen.

Mein aufrichtiger Dank gilt natürlich sämtlichen direkt im Betrieb oder im Hintergrund Mitwirkenden. Sei es namentlich die Geschäftsführerin Sarah Lüssi, die dutzenden Helferinnen und Helfer, ob auf bezahlter Basis oder ehrenamtlich, seien es die

zahlreichen Vereinsmitglieder, selbstverständlich aber auch die Mitarbeitenden der VBZ und der Stadt Zürich allgemein – ohne sie alle wäre das Tram-Museum nicht dort, wo es heute steht und hätte nicht den mittlerweile hohen Stellenwert in der städtischen Kulturlandschaft.

Mein abschliessender Dank geht aber auch an die vielen kleineren und grösseren privaten Sponsoren des Museums, und nicht zuletzt auch an meine geschätzten Kollegen des unverändert zusammengesetzten Stiftungsrates, mit denen zusammen die strategische Führung des Museums, auch in nicht immer einfachen Zeiten, grosse Freude macht und viel Befriedigung bringt.



CHRISTOPH WEHRLI
Präsident des Stiftungsrates





DAS TRAM-MUSEUM ZÜRICH

Seit 1882 das erste Rösslitrām durch Zürichs Strassen rollte, gehört das Tram zum Stadtbild. Die Geschichte der Zürcher Strassenbahnen beginnt zu einer Zeit rasanter technischer und gesellschaftlicher Veränderungen. Ein Besuch im Tram-Museum ist auch eine Entdeckungsreise in die Vergangenheit der Stadt Zürich seit der Industrialisierung.

Seit 2007 ist das Tram-Museum Zürich im 1893 erbauten Depot Burgwies zu Hause. Das älteste Tramdepot der Stadt ist heute noch voll betriebstauglich.

Ein Ausflugsziel für die ganze Familie
Neben der Dauerausstellung zur Geschichte und Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs, mit Originalfahrzeugen von 1897 bis 1968, historischen Uniformen, Billettautomaten, Fotografien, Modellen, historischen Dokumenten und verschiedenen weiteren Schaustücken, finden regelmässig Sonderausstellungen statt.

Durch spielerische Elemente ist das Tram-Museum auch für Familien attraktiv. In die Fahrzeuge einsteigen, ein Tram von unten betrachten und mit dem Kindertram "Cobralino" selber fahren – im Tram-Museum können schon die Kleinsten etwas erleben.

Gruppenanlässe und Events

Ob Firmenausflug, Vereinsabend oder Familientreffen – das Tramdepot Burgwies bietet eine einmalige Kulisse für besondere Anlässe. Ob dies nun ein fachkundig geführter Museumsrundgang für eine kleine Gruppe, oder ein Abendessen für 200 Personen ist.

Im Tram-Museum Zürich kann man Kindergeburtstage feiern oder heiraten, ein Theater aufführen oder ein Symposium ausrichten. Informationen zu Führungen, Kindergeburtstagen, Angeboten für Schulklassen, speziellen Anlässen und zur Nutzung des Tram-Museums als Veranstaltungsort finden Sie auf unserer Website: www.tram-museum.ch

Die Museumsfahrzeuge

Die Fahrzeuge im Tram-Museum Zürich wurden vielleicht einmal ausrangiert, die meisten stehen jedoch nicht mehr auf dem Abstellgleis. Ein grosser Teil ist heute wieder fahrtüchtig und wird vom Verein Tram-Museum Zürich in Schuss gehalten. Die Wagen werden regelmässig von den VBZ gewartet und geprüft. Trotzdem sind die meisten Trams in der Dauerausstellung für unsere Gäste frei zugänglich.

Die Museumslinie 21

Immer am letzten Wochenende des Monats (ausser im Dezember) verkehrt die Museumslinie mit historischen Tramwagen. Die wohl schönste Tramlinie in Zürich fährt als einzige sowohl durch die Bahnhofstrasse, als auch durchs Limmatquai. Die Museumslinie 21 wird vom Verein Tram-Museum Zürich betrieben. Das Fahrpersonal, stilgerecht in alter Uniform, arbeitet ehrenamtlich und sorgt für glücklich leuchtende Augen und staunende Gesichter in der Innenstadt. Zum Mitfahren brauchen Sie lediglich ein gültiges ZVV-Billett. Den aktuellen Fahrplan finden Sie jeweils auf unserer Website, auf www.tram-museum.ch

Die Museums-Bus-Linie 51

Die Busgruppe des VTMZ pflegt mittlerweile drei historische Busse, welche an ausgewählten Fahrtagen auf der Museums-Bus-Linie 51 unterwegs sind. Ausserdem kommen die Oldtimer-Busse bei Vereinsausflügen und bei speziellen Anlässen, wie zum Beispiel als Shuttle an der langen Nacht der Museen, zum Einsatz.

Der Museumshop

Der Shop ist bekannt für sein reichhaltiges Angebot an Fachliteratur zum Thema öffentlicher Verkehr. Neben sorgfältig ausgewählten Büchern, Postkarten und verschiedenen Souvenirs, finden sich Tram- und Busmodelle für Fans, alte Schilder und regelmässig auch spezielle Sammlerstücke aller Art für Liebhaberinnen und Liebhaber. Der Shop führt auch ausgesuchte Kinderspielwaren. Das Angebot wird durch das neue Buch-Antiquariat ergänzt.

Der Verein Tram-Museum Zürich

In unzähligen Stunden Fronarbeit restaurieren die Mitglieder des Vereins Tram-Museum Zürich seit 1967 historische Trams und Busse. So entstand auch eine grosse Sammlung von Fotos, Dokumenten und weiteren Objekten. Ab 1989 gab es im Depot Wartau ein erstes Tram-Museum. Dort ist jetzt die Tram- und Buswerkstätte des Vereins untergebracht, seit die Busgruppe Ende 2019 aus dem Depot Hard am Escher-Wyss-Platz ausziehen musste, welches nun umgebaut wird.

Die Mitglieder geniessen heute ein vielseitiges Jahresprogramm mit Fotofahrten, Fach-

vorträgen und mehr. Sie haben freien Eintritt im Tram-Museum Zürich. Gesucht werden auch Aktive: Für die Restauration von Rollmaterial und als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in diversen Bereichen: Archiv, Bar, Fahrdienst, Museumsführungen, Shop.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Der Betrieb des Tram-Museums Zürich wurde 2007 einer eigens gegründeten Stiftung übertragen. Der Verein betreut weiterhin den Fahrbetrieb mit den historischen Fahrzeugen im Eigentum der Verkehrsbetriebe Zürich. Ohne die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder wäre der lebendige Museumsbetrieb nicht möglich. Um die Betriebskosten des Museums zu decken, sind wir auf Spenden angewiesen. Und auch für neue Sonderausstellungen, Kulturangebote und weitere Projekte im Zusammenhang mit der Vermittlung von Technik, Geschichte und Kultur des öffentlichen Verkehrs der Stadt Zürich, suchen wir Gönner und Sponsoren.

Unsere Kontoverbindung:

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich
Konto-Nr.: 1115-0292.508
IBAN: CH12 0070 0111 5002 9250 8
zu Gunsten von:
Stiftung Tram-Museum Zürich
Forchstrasse 260
8008 Zürich.





DIE AUSSTELLUNGSFAHRZEUGE

In den 52 Jahren, die seit der Gründung des Vereins Tram-Museum Zürich vergangen sind, wuchs die Sammlung des TMZ auf 38 Wagen an. Auf dieser und den nächsten Seiten ist dieses Rollmaterial abgebildet.

Das Depot Burgwies ist inzwischen zu klein für den ganzen Fuhrpark. Im Museum braucht es auch genügend Platz für die Gäste. Da die Trams für den Betrieb auf der Museumslinie 21 regelmässig gewartet werden, sind immer einige in der Werkstatt. Andere werden gerade restauriert oder sind für zukünftige Projekte reserviert und zur Zeit eingelagert.

Am 28. März 2019 kehrte der legendäre Dreiachsmotorwagen Ce 2/3 32 in seine Heimatstadt Zürich zurück. Seit 37 Jahren ist das Fahrzeug mit Baujahr 1939 im Bestand des Verkehrshauses der Schweiz, Luzern und war lange Teil der dortigen Ausstellung. Der auch als "Geissbock" bekannte Motorwagen ist einer von nur zwei Prototypen, die für die weitere Entwicklung der modernen Strassenbahnwagen wegweisend waren. Neben neuen technischen Eigenschaften, war die wichtigste Neuerung

das Fahrgastfluss-System für die Passagiere, verbunden dem mit getrenntem Ein- und Ausstieg. Das Fahrzeug wurde per Strassen-transport ins Depot Burgwies überführt und bereichert nun als Leihgabe die Ausstellung des Tram-Museums Zürich.



- 1.) C 455 (Baujahr 1913)
- 2.) Ce 2/2 2 (Baujahr 1928)
- 3.) C 626 (Baujahr 1925)
- 4.) Ce 2/2 102 (Baujahr 1900)
- 5.) Ce 2/2 176 (Baujahr 1909)
- 6.) Ce 4/4 321 (Baujahr 1930)



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16



17



18

7.) C 687 (Baujahr 1931)

8.) Ce 2/2 1 ZOS (Baujahr 1897)

9.) Xe 2/2 1905 (Baujahr 1962)

10.) Xe 2/2 1935 (Baujahr 1914)

11.) Xe 2/2 1952 (Baujahr 1924)

12.) X 101

13.) Be 4/4 1530 (Baujahr 1949)

14.) Ce 4/4 1392 (Baujahr 1950)

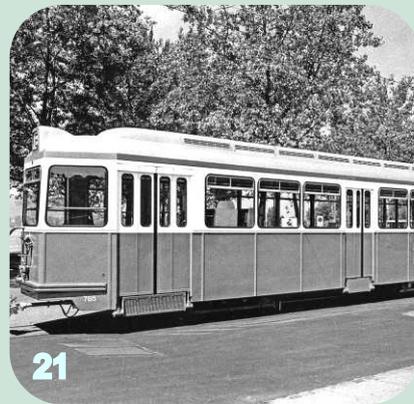
15.) C4 732 (Baujahr 1949)

16.) Z (LSB-Postrolli)

17.) Ce 2/2 2 LSB (Baujahr 1900)

18.) B 119 FB (Baujahr 1930/1955)

- 19.) Be 2/2 8 AGB 2 (Baujahr 1907)
- 20.) Be 4/4 1430 (Baujahr 1960)
- 21.) B 785 (Baujahr 1959)
- 22.) Be 4/6 1674 (Baujahr 1968)
- 23.) Be 4/6 1675 (Baujahr 1968)
- 24.) B 790 (Baujahr 1963)
- 25.) Polybahnwagen (Baujahr 1889)
- 26.) Be 4/4 1379 (Baujahr 1949)
- 27.) B 737 (Baujahr 1949)



28.) Xe 2/2 1953 (Baujahr 1963)

29.) B2 644 (Baujahr 1930)

30.) X2 1994 (Baujahr 1931)

31.) X2 1995 (Baujahr 1900)

32.) CFe 4/4 2 WMB (Baujahr 1903)

33.) Cobralino (Baujahr 2007)

34.) FBW 51UV 324 (Baujahr 1954)

35.) Saurer 4ZP 305 (Baujahr 1953)

36.) Be 2/2 1025 (Baujahr 1929)

37.) Saurer GUK 540 (Baujahr 1967)



AKTIVITÄTEN UND ATTRAKTIONEN 2019

Das Jahr 2019 verging wie im Flug. Rege Betriebsamkeit an den Öffnungstagen, zahlreiche Kundenanlässe und viele spezielle Events – Trams, Tamtam und Spektakel, sozusagen, sorgten für grosse Freude. Nun, nur ein paar Monate später, erscheinen die Veranstaltungen des vergangenen Museumsjahres durch die ausserordentlichen Umstände infolge der Coronavirus-Pandemie, wie aus einer anderen Welt.

Die Museumslinie 21 fuhr jeweils am letzten Samstag und Sonntag des Monats, ausser im Dezember. Wegen der vielen stillgelegten Museumstrams war die Fahrzeugauswahl sehr eingeschränkt. Ende September verhinderte eine Gleisbaustelle die Fahrten zum Museum. Die Museumslinie 51 (Bus) war am 16. Juni und am 25. August in Betrieb.

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Architektur Zürich (ZAZ) fanden drei Fahrten mit dem Mirage-Tram statt. Performance-Künstler lockerten die architekturhistorischen Ausführungen von André Bideau während der Stadtdundfahrten auf.

Im Rahmen der langen Nacht der Museen waren Trams und ein Oldtimerbus bis um zwei Uhr morgens unterwegs. Die Sonderfahrten am Schlieren-Fäscht wirkten sogar buchstäblich über die Stadtgrenzen hinaus.

Ein Höhepunkt war die Ankunft des "Geissbock" genannten Dreiachsmotorwagen (Baujahr 1939) am 28. März, der von zahlreichen

Fans im Depot Burgwies empfangen wurde. Dank den Experten der Firma Ernst Transporte verliefen die Reise und das Auf- und Abladen reibungslos. Dass das Fahrzeug nun unsere Ausstellung bereichert, ist dem Verkehrshaus der Schweiz, Luzern zu verdanken. Bedanken möchten wir uns auch bei den VBZ, welche das Projekt "Geissbock" grosszügig und tatkräftig unterstützt haben.

Im Mai begrüsst den Trolleybus 179 (Baujahr 1950) in unserer Depothalle: Zum 80. Jubiläum des Trolleybusses in Zürich luden die VBZ zum E-Bustag. Der Zweiachsbus 179, eine Leihgabe der Association Rétrobus, blieb bis Ende August, begleitet von einer kleinen Trolleybus-Ausstellung.

Zwei Flohmarkt-Wochenenden mit verlängerten Öffnungszeiten bereicherten das Museumprogramm, genauso wie das Konzert der VBZ-Musik und Nicole Johänntgens Saxophon-Gig. Das Pop-Up-Restaurant El Museo begeisterte nicht nur kulinarisch, sondern auch mit fantasievollen Dekorationen, Bandoneon-Spielern, Tänzerinnen und Tänzern, Bands und DJs.

An der langen Nacht der Museen zählten wir 1'132 Gäste, die argentinische Köstlichkeiten genossen und einen ersten Eindruck von unserem "Escape-Room-Tram" erhielten.

Zum Jahresende beflügelte uns der sich abzeichnende Besucherrekord und mit der Bewilligung der Subventionserhöhung wurden alle unsere Wünsche für 2019 wahr.





1. Februar 2019
Dreharbeiten für die SRF-Sendung "Mini Schwiiz – Dini Schwiiz": Walter Finkbohner lud die Kandidaten zu einer Extrafahrt mit Führung im Tram-Museum ein.

7. März 2019
Zum 125. Jubiläum des elektrischen Trams berichtete Radio SRF 1 live aus dem Tram auf einer Extrafahrt mit verschiedenen Gästen.



28. März 2019
Nach 37 Jahren im Verkehrshaus der Schweiz kommt der "Geissbock" genannte der Dreiachs-motorwagen Ce 2/3 32 als Leihgabe Museum.



11. Mai 2019
80 Jahre Trolleybus in Zürich: Zum Jubiläum gab es eine Sonderschau und Besuch vom Bus 179. Am E-Bustag mit den VBZ waren auch die neuesten Trolleybusse zu Gast.



30.8. – 1.9. 2019
Bei der Inbetriebnahme der ersten Etappe der neuen Limmattalbahn war unser "Lisebethli" selbstverständlich der Ehrengast. Im Rahmen des Schlieren-Fäscht fanden zahlreiche Oldtimerfahrten statt.

**DIE 20. LANGE
NACHT
DER 7.
SEPTEMBER
2019
ZÜRCHER
MUSEEN**



7. September 2019
1'132 Personen besuchten das Tram-Museum an der Langen Nacht der Museen! Im Depot Burgwies gab es Führungen, Sonderfahrten, Kulinarik, Livemusik und einen ersten Einblick ins Escape-Room-Tram.



5.– 28. September 2019
Das Pop-Up-Restaurant EL MUSEO verwöhnte seine Gäste im Tram-Museum mit argentinischen Köstlichkeiten.

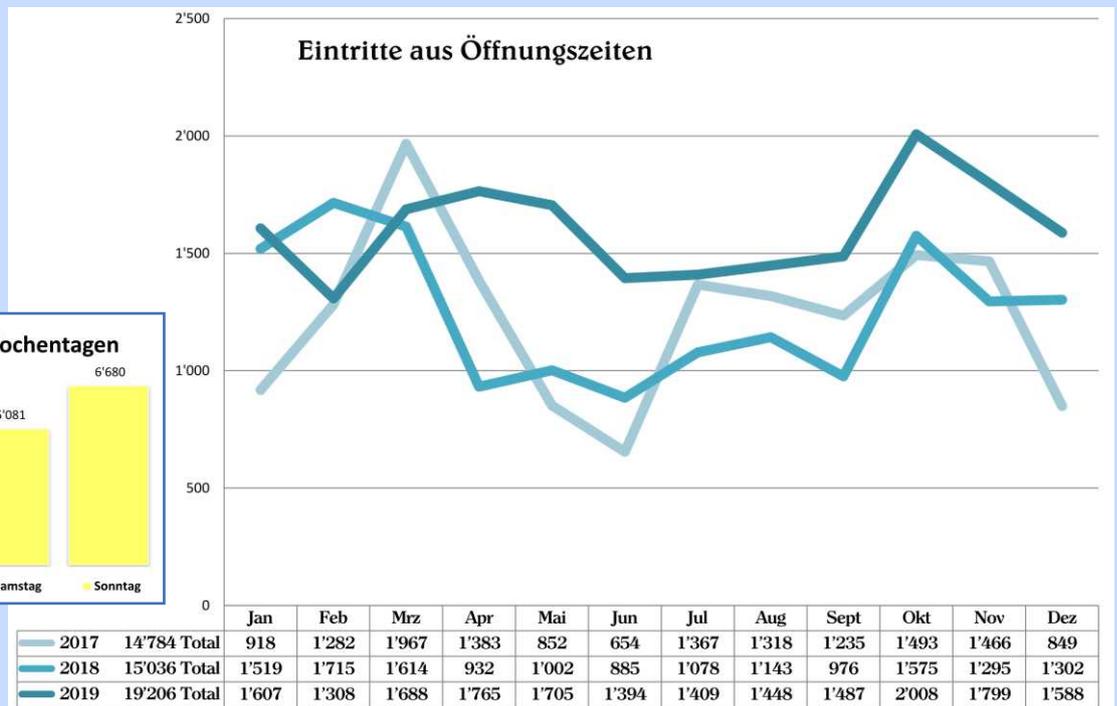
KENNZAHLEN 2019

Das Tram-Museum Zürich war 2019 an insgesamt 205 Tagen geöffnet und hat mit 25'011 Besucherinnen und Besuchern einen neuen Rekord aufgestellt. Am Sechseläuten-Montag und am Samstag, 31. August, blieb das Tram-Museum geschlossen.

Im Jahr 2019 gab es 57 Führungen, 25 Kindergeburtstage und 12 Schülerführungen. Im Jahr 2018 wurden sehr viele

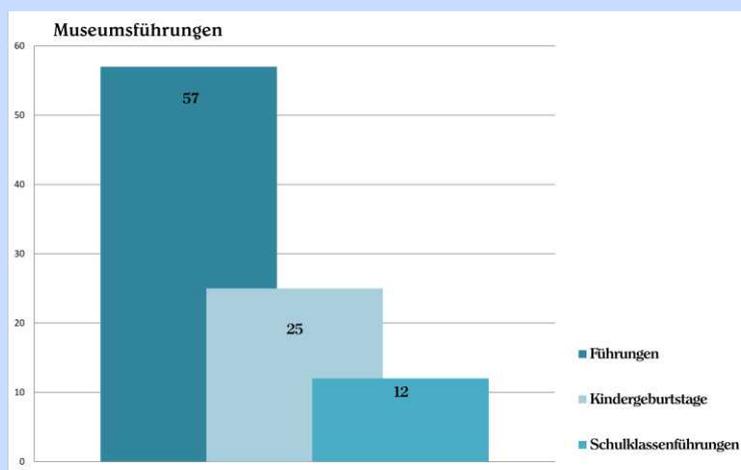
Vermietungen (27) und in diesem Zusammenhang auch viele Extradfahrten (28). 2019 gab es nur 16 Vermietungen und 20 für Anlässe gebuchte Extradfahrten.

Zum 80. Jubiläum des Zürcher Trolleybusses, der im Tram-Museum mit dem E-Bus-Tag gefeiert wurde, war der Museumseintritt am Samstag, 11. Mai gratis und es fanden öffentliche Führungen statt.



Eintritte	Öffnungszeiten	Führungen	Spezial	Total
Januar	1'607	103	0	1'710
Februar	1'308	68	14	1'390
März	1'688	142	75	1'905
April	1'765	87	0	1'852
Mai	1'705	97	1'287	3'089
Juni	1'394	263	40	1'697
Juli	1'409	69	40	1'518
August	1'448	69	500	2'017
September	1'487	193	1'932	3'612
Oktober	2'008	101	73	2'182
November	1'799	229	220	2'248
Dezember	1'588	62	141	1'792
Total	19'206	1'483	4'322	25'011
Vorjahr	15'036	1'333	7'070	23'439

Anlässe	Führungen	Kindergeburtstage	Schüler-Workshops	Vermietungen	Extrafahrten
Januar	2	3	1	0	0
Februar	1	1	3	0	1
März	3	4	2	0	1
April	2	0	2	0	1
Mai	4	1	1	0	3
Juni	7	4	1	1	2
Juli	3	1	0	0	1
August	3	2	0	2	7
September	15	2	1	11	4
Oktober	5	1	1	0	0
November	9	5	0	1	0
Dezember	3	1	0	1	0
Total	57	25	12	16	20
Vorjahr	55	26	11	27	28



DANK

Für freundliche Nachbarschaft, gute Zusammenarbeit und Unterstützung danken wir:

Verein Tram-Museum Zürich, Förderverein Tram-Museum Zürich, Stadt Zürich Kultur, Verkehrsbetriebe Zürich, Association Rétrobus, Confiserie Sprüngli, Familie Cadosch, Ernst Autotransport AG, Nicole Johännngen, Familie Lee (Restaurant Burgwies), Tibert Keller, Stephan Oppliger & Team (Migros Burgwies), Quartiertreff Hirslanden, sp*arcs, Walo Bertschinger AG, Sebastian Seubert & Team (HG Weindpot AG), TwoSpice, VBZ-Musik, Verein Zürcher Museen, Schweizerischer Museumspass, Verkehrshaus der Schweiz, Luzern.

Nebst vielen namenlosen Spenderinnen und anonymen Sponsoren unterstützen zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer den Museumsbetrieb. Sei es bei unseren Anlässen, als Aufsichtsperson, im Verkauf, als Museumspräsentator, im Fahrdienst auf der Museumslinie oder hinter den Kulissen im Archiv, in der Werkstatt, als Webmaster, im Shopteam, usw. Ohne die tatkräftige Mithilfe dieser Freiwilligen, würde es das Tram-Museum gar nicht geben. Ganz besonders bedanken wir uns daher bei:

Daniel Anderer, Arnd Bätzner, René Beyer, Rolf

Martin Bergmaier, Monika Bischofberger, Harald Bollinger, Martin Braunschweiler, Herbert Brühlmann, Hanspeter Bühler, Peter Fietz, Hanspeter Friedli, Tino Frey, Andrea Gentsch, Bruno Gisler, Tommy Grünberg, Martin Gut, Marc Hanselmann, Steve Hauffe, Thomas Hess, Hansjörg Hurni, Peter Kamm, Jan Keller, Markus Knecht, Toni Kobza, Daniel Kohler, Matthias Lemans, Jean-Pierre Lohner, Alain Loichat, Lyam Motl, Michel Philippe, Susanne Neukom, Simon Neukom, Thomas Neukom, Karl Meili, Patrick Raimondi, Silvan Schäublin, Martin Schweizer, Angelina Stüdl, Hans Stüdl, Egon Sommer, André Sulzer, Christoph Wehrli, Irene Wehrli, Ruth Wehrli, Bernd Wittig und Ruedi Zimmermann.

Im Jahr 2019 leisteten Freiwillige des Vereins Tram-Museum Zürich ungefähr 2'700 Arbeitsstunden für Anlässe und Veranstaltungen des Tram-Museums Zürich, im Einsatzteam während der Öffnungszeiten und auf der Museumslinie 21.



JAHRESRECHNUNG UND REVISIONSBERICHT 2019

Der Stiftungsrat der Stiftung Tram-Museum Zürich genehmigte die Jahresrechnung 2019 am 26.3.2020. (vgl. nachfolgenden Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2019, Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang zur Jahresrechnung 2019)

Die Zusammensetzung des Stiftungsrats entspricht den Vorgaben gemäss Art. 7 der Urkunde. (vgl. Ziff 3 des Anhangs zur Jahresrechnung 2019)

Stiftung Tram-Museum Zürich

Zürich

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat

zur Jahresrechnung 2019



Foto: Karin Gubler

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Tram-Museum Zürich Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Tram-Museum Zürich für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Marcel Aeberhard



Reto Tognina

Zürich, 26. März 2020

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Stiftung Tram-Museum Zürich, Zürich

BILANZ PER	31.12.2019			31.12.2018		
	CHF	CHF	%	CHF	CHF	%
AKTIVEN						
UMLAUFVERMÖGEN						
Flüssige Mittel		78'138	58		99'884	64
Forderungen aus Lieferung und Leistung		36'709	27		40'700	26
<i>Dritte</i>	36'709			37'686		
<i>VTMZ</i>	0			3'013		
Aktive Rechnungsabgrenzungen		20'325	15		15'761	10
UMLAUFVERMÖGEN		135'173	100		156'345	100
TOTAL AKTIVEN		135'173	100		156'345	100
PASSIVEN						
FREMDKAPITAL						
<i>kurzfristig:</i>						
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		15'225	11		8'772	6
<i>Dritte</i>	5'821			8'772		
<i>VTMZ</i>	9'404			0		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1'008	0		861	1
Passive Rechnungsabgrenzung		4'823	4		44'900	29
FREMDKAPITAL		21'055	16		54'533	35
STIFTUNGSVERMÖGEN						
Stiftungskapital		100'000	74		100'000	104
Freiwillige Gewinnreserven (Bilanzgewinn)		14'117	10		1'812	1
Vortrag vom Vorjahr	1'812			-11'271		
Defizitabdeckung FTMZ	0			11'271		
Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+)	12'305			1'812		
STIFTUNGSVERMÖGEN		114'117	84		101'812	65
TOTAL PASSIVEN		135'173	100		156'345	100

Stiftung Tram-Museum Zürich, Zürich

ERFOLGSRECHNUNG	1.1.2019 bis 31.12.2019		1.1.2018 bis 31.12.2018	
	CHF	%	CHF	%
Eintritte	156'624	45	117'720	36
Provisionen	44'873	13	44'636	13
Subvention der Stadt Zürich	125'877	35	125'751	37
Vermietungen	21'430	6	25'930	8
Spenden	1'658	0	2'091	1
Übrige betriebliche Erträge	4'930	1	14'974	5
BETRIEBSERTRAG	355'392	100	331'103	100
Personalaufwand	-156'082	-44	-142'604	-43
Raumaufwand	-128'188	-36	-134'238	-41
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-7'875	-2	-602	0
Museumsgestaltung	-369	0	-1'418	0
Verwaltungsaufwand	-20'911	-6	-23'266	-7
Werbeaufwand	-1'764	0	-1'260	0
Anlässe	-22'941	-6	-22'434	-7
Debitorenverlust	-3'328	-1	-430	0
BETRIEBSERGEBNIS	13'934	3	4'851	1
Finanzaufwand	-1'629	0	-3'039	-1
JAHRESVERLUST (-) / Jahresgewinn (+)	12'305	3	1'812	1

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2019

1. Zweck der Stiftung

Die gemeinnützige Stiftung ist Trägerin des Tram-Museums Burgwies in Zürich. Die Stiftung vermittelt der Öffentlichkeit auf lebendige Weise die Geschichte und Bedeutung des öffentlichen Nahverkehrs in Zürich und Umgebung. Dazu erstellt, betreibt und unterhält sie das Tram-Museum Burgwies in Zürich. Sie kann auch alle weiteren Tätigkeiten entfalten und Massnahmen ergreifen, die der Errichtung des vorgenannten Zwecks dienen.

2. Rechtsgrundlage

Stiftungsurkunde 10. Dezember 2007
Organisations- und Geschäftsreglement
Ausführungsbestimmungen zum Organisationsreglement
Personalreglement

3. Organe der Stiftung

Stiftungsrat

Christoph Wehrli Präsident
Thomas Hess
Rolf Martin Bergmaier
Peter Fietz
Markus Ullmann

Zusammensetzung des Stiftungsrates gemäss Art. 7 des Stiftungsstatuts:

Verein Tram-Museum Zürich (VTMZ)
Stadt Zürich
Verein Tram-Museum Zürich (VTMZ)
Förderverein Tram-Museum Zürich (FTMZ)
Stadt Zürich - Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ)

Geschäftsleitung

Sarah Lüssi

Der Stiftungsrat sowie die Geschäftsleitung zeichnen kollektiv zu zweien.

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

4. Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2019

5. Angaben über die in der Jahresrechnung verwendeten Grundsätze

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

6. Verbindlichkeit gegenüber Personalvorsorge

Gegenüber der Personalvorsorge bestehen per 31. Dezember 2019 keine Verbindlichkeiten (im Vorjahr CHF 0).

7. Jahresergebnis

Der Jahresgewinn in Höhe von CHF12'305 wird dem Stiftungsvermögen gutgeschrieben

8. Vollzeitstellen

Die Stiftung Tram-Museum Zürich beschäftigte im Berichts- und Vorjahr weniger als 10 Mitarbeitende.

9. Ausnahmesituation Coronavirus

Zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus wurden ab März 2020 auf bundes- und kantonaler Ebene Präventionsmassnahmen zum Schutz der Bevölkerung beschlossen. Das Tram-Museum war daher ab dem 13. März 2020 geschlossen. Seit dem 6. Juni 2020 ist das Museum wieder geöffnet. Durch die Schutzmassnahmen gibt es zur Zeit verschiedene Einschränkungen im Angebot, alle Grossveranstaltungen wurden abgesagt.

Dies wird operative und finanzielle Auswirkungen auf die Stiftung Tram-Museum Zürich haben. Die Auswirkungen hängen von der Dauer des Ausnahmezustandes ab und können im Moment noch nicht abgeschätzt werden. Der Stiftungsrat erachtet die vorhandene Liquidität als ausreichend an und stuft die Unternehmensfortführung als nicht gefährdet ein.



«Ich werde nie vergessen...»

«Wir wohnten direkt an der Tramhaltestelle...»

«Vorne beim Wagenführer...»

«Und dann der Kondukteur...»

«Mit dem 12er...»

«Nur wir Buben, auf dem Schulweg...»

«Als ich damals nach Zürich kam...»

«...und jedes Billett kam ins Album...»

«...natürlich auf dem Trittbrett!»

«...auf der Linie 1!»

TRAM-MUSEUM ZÜRICH
Forchstrasse 260
8008 Zürich
Telefon 044 380 21 62

info@tram-museum.ch
www.tram-museum.ch

MUSEUM UND SHOP
Mo, Mi, Sa, So 13–18h

Führungen für Gruppen
auch ausserhalb der
Öffnungszeiten